

KONZERTE AN DER
SILBERMANN/LHÔTE-ORDEL
PETERSKIRCHE BASEL

Die Orgel im Dialog

Verein Orgelmusik St. Peter

Hommage an J.S. Bach

Benjamin Righetti, Orgel

Montag | 1. April 2019 | 19.30 h |
Peterskirche Basel

Werke von
Johann Sebastian Bach

VEREIN
ORGELMUSIK ST. PETER
WWW.ORGELMUSIK-STPETER.CH



KIRCHGEMEINDE
BASEL WEST



Basellandschaftliche
Kantonalbank
Jubiläumstiftung

Willy A. und Hedwig
Bachofen-Henn-Stiftung

BläXtra

Eintritt frei – Kollekte
(empfohlener Betrag Fr. 20.-/Person)

Benjamin Righetti

«Dreissigjährig, hochbegabt, erfinderisch» (Le Temps), «einer der brilliantesten Organisten seiner Generation» (Revue musicale de Suisse romande), «ein ungeheuer begabter Interpret» (Diapason): So wird Benjamin Righetti in den Medien beschrieben. Er ist Titularorganist der Kirche Saint-François und Dozent am Konservatorium und an der Musikhochschule Lausanne. Der 1982 in der Schweiz geborene Musiker entdeckte schon sehr früh seine Leidenschaft für alle Tasteninstrumente. Er studierte Klavier in der Klasse von Jean-François Antonioli und Orgel bei Yves Rechsteiner, François Delor, Jean Boyer, Jan Willem Jansen, Michel Bouvard und Philippe Lefebvre, dazu spielte er regelmässig auch Clavichord und Hammerflügel. Ein vielseitiger Instrumentalist, der nur schwer einzuordnen ist, oder eben doch ein wahrhaftiger Organist: Die Orgel ist auf jeden Fall das Instrument, mit dem er die renommiertesten Preise gewonnen hat (Concours Suisse de l'orgue, Musica Antiqua Brügge, Orgelwettbewerb Tokio-Musashino, 1. Preis des Silbermann-Wettbewerbs Freiberg, Publikumspreis in Chartres und Grand Prix d'orgue Paris). Benjamin Righetti pflegt eine intensive Konzerttätigkeit auf der ganzen Welt, mit bis heute über 600 Konzerten und mit Aufnahmen für CD, Radio, Fernsehen und Internet. Er liebt die Berge und die Seen seines kleinen Landes und ist dazu Redaktor und Mitglied des Aufsichtsrats der Zeitschrift «La Tribune de l'orgue». All diese zahlreichen Aktivitäten versucht er mit Gewissenhaftigkeit und Freude miteinander zu vereinbaren.



Foto Sarah Deriaz

Zum Konzert

Gemäss unserer Zeitrechnung jährt sich der Geburtstag von Johann Sebastian Bach (1685 - 1750) am kommenden 31. März zum 334. Mal. Ein guter Anlass, am 1. April unser erstes Konzert dieser Saison dem grossen Meister zu widmen. Wie ein Bogen umspannt das majestätische Spätwerk Bachs, Präludium und Fuge in c-Moll BWV 546 das Programm, beispielhaft für die hohe polyphone Kunst des Leipziger Kantors. Passend zur Passionszeit erklingen die drei Choräle für 4, 5 und 6 Stimmen, die von der Taufe, Lehre und Passion Christi handeln. Sie stehen im starken Kontrast zu den beiden Triosonaten, den konzertanten, virtuosen, weltlichen Kompositionen, die in ihrer Leichtigkeit an ein fröhliches (Geburtstags)fest und prickelnde Champagnerbläschen erinnern.

Nächstes Konzert:

Die Orgel im Dialog in Basel
Zweite Orgelnacht in der Peterskirche
Samstag | 11. Mai | 18 - 22 h